

Der Optimist und das Alter

von Josef Squaratti

Das Alter ist seit ehedem für Optimisten kein Problem,
denn man erhält zum Ältersein, die Weisheit gratis obendrein.

Dies soll jedoch keinesfalls als sicher gelten
Auf diesen grossen Welten.

Auch zeigen sich schon dann und wann zunächst kleine Mängel an.
So, wenn die Brille man vergisst, die Ausgangstür nicht zu finden ist
oder der Fahrausweis noch ganz klar eben noch vorhanden war.
Auch kann gelegentlich passieren, dass Namen bei Bedarf auch fehlen.
Oder man spürt plötzlich ein Ziehen, mal in dem Kreuz, mal in den
Nieren.

Nun weiss der Mensch gottlob gelassen, sich solchen Plagen anzupassen
und erfindet manche List wie dies zu überwinden ist.

Der Betroffene sagt doch ohne Grimm: das ist doch alles nicht so
schlimm,
das lässt sich alles leicht ertragen, verzichtet man auf täglich Klagen.

Der Lebensinhalt sind nicht Sorgen, sondern das Gwundrige von morgen
und alles was an jedem neuen Tag an Interessantem kommen mag.
Die Freude an den schönen Dingen, an Aufgaben, die wohl gelingen.
Nicht unentwegt die Zukunft planen, im Verkehr auf gefährlichen
Bahnen.

Von Zeit zu Zeit als Lebensquell, an sich gerichtet der Appell:
Nicht träge werden alter Mann, froher Mut und Blick voran!

So gesinnt und frisch gewagt, gilt was am Anfang schon gesagt:
Das Alter ist seit ehedem für Optimisten kein Problem!

Zwischbergen, den 15. Januar 2008